

Palmsonntagskollekte 2024:

„MITTENDRIN. BARRIEREN ÜBERWINDEN.“

Mit dem Leitgedanken erinnert der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL) daran, dass der Nahe Osten eine Welt voller Barrieren ist: Eine hohe Mauer ist die sichtbarste Barriere. Heilige Stätten in Jerusalem sind für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten erreichbar. Mit besonderen Schwierigkeiten haben Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen. Seit dem 7. Oktober 2023 sind einige der genannten Barrieren ungleich höher geworden. Ihre Überwindung wird eine große Kraftanstrengung auf allen Seiten bedeuten.

*Von Markus Schenk
22. März 2024*

Mittendrin sind die Christinnen und Christen, die unserer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner im Heiligen Land wollen, mit Ihrer Unterstützung, den Christen eine Perspektive geben. In ihren eigenen Sozial- und Bildungseinrichtungen, durch die Förderung von Projekten und die Organisation von Pilger- und Begegnungsreisen ermöglichen sie eine Chance auf Bildung und soziale Teilhabe. Insbesondere Menschen mit Behinderungen werden dabei unterstützt, ein selbstbestimmtes Leben in Würde führen zu können.

Bitte schließen Sie sich auch in diesem Jahr wieder der weltweiten Solidarität am Palmsonntag an! Ihr Gebet und die Palmsonntagskollekte sind für das christliche Engagement in der Region unverzichtbar. Für Ihre Unterstützung und ihre Spende danken wir Ihnen schon jetzt von Herzen!

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL) unterstützt die Menschen im Heiligen Land, die dringend Hilfe benötigen – seit mehr als 160 Jahren. In einer Region, die von Konflikten und Unsicherheit geprägt ist, setzt sich der DVHL für den interreligiösen Dialog, die Bildung, die Verständigung und den Frieden ein.

[Weitere Informationen zum DVHL](#)

Aufruf der Deutschen Bischöfe

Liebe Schwestern und Brüder,

der Nahe Osten ist eine Welt voller Barrieren: Eine hohe Mauer trennt palästinensische Gebiete von Israel und von israelisch kontrolliertem Land. So sind die Heiligen Stätten in Jerusalem für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten zu erreichen. Auch Arbeitsmigranten leben mit vielen Hindernissen; ihre Rechte werden oftmals nicht anerkannt. Mit besonderen Schwierigkeiten haben darüber hinaus Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die



Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen.

Die christlichen Kirchen im Heiligen Land sind an der Seite der Menschen mit Behinderung. Durch zahlreiche Projekte und Einrichtungen bieten sie ihnen Chancen auf Teilhabe, Bildung und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsstätten, Schulen, Gemeinden und soziale Einrichtungen eröffnen so neue Perspektiven.

„Mittendrin – Barrieren überwinden“ – das ist das Motto der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner die Fortsetzung ihrer Arbeit zugunsten von behinderten Menschen. Kirchliche Einrichtungen im Heiligen Land können so ganz konkret Barrieren überwinden helfen.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit für die Menschen im Heiligen Land durch Ihre Anteilnahme, durch Ihr Gebet und durch Ihre Spende. Herzlichen Dank!

[Download: Aufruf der Deutschen Bischöfe](#)